

**Philippus-Gemeindebrief  
Juni bis August 2014**



**Philippus-  
Gemeinde**

**Singet dem Herrn, alle Lande!**

„Singet dem Herrn, alle Lande, verkündigt täglich sein Heil!“

## 1. Chronik 16,23

Ich weiß nicht, wie Sie es mit dem Singen halten. Singen Sie gerne oder halten Sie sich für unmusikalisch und lassen lieber andere singen?

Ich gebe ehrlich zu: Als Kind habe ich nicht so gerne gesungen. Zu Hause wurde teils laut, schief und schräg gesungen. Das wurde dementsprechend oft kritisch kommentiert. Da fehlte dann die Motivation dazu und vor allem das Bewusstsein: Ich kann singen!

Das mit dem Singen entfaltete sich bei mir erst im Lauf meines Theologiestudiums, vor allem der praktischen Ausbildungsphase in der Gemeinde.

Viele Klassiker und Choräle aus dem Gesangbuch lernte ich kennen, die mir vorher nicht bekannt waren.

Natürlich war auch modernes christliches Liedergut dabei, seien es Lobpreislieder oder Taizé-Gesänge.

Irgendwie ging das in Fleisch und Blut bei mir über. Singen wurde für mich etwas Gewohntes, Vertrautes. Ich würde heute nicht sagen, dass ich die Stimme eines Opernsängers habe. Aber immerhin traue ich mir jetzt zu, ein Lied anzustimmen, manchmal sogar einen Kanon.

Und noch eins fällt mir auf: Irgendwie beeinflusst das Singen mein geistliches Leben auf gute Weise.

Luther sagt dazu einmal meiner Meinung nach treffend: ‚Wer singt, betet doppelt.‘

Ich bin sicher nicht der super fromme Beter, der zu jeder Zeit seine Hände faltet. Das tun andere in der Gemeinde viel mehr. Das ist ja auch total wichtig, alles im Gebet vor Gott zu bringen. Schließlich vertrauen wir in der Gemeinde darauf, dass alles in seinen Händen liegt und er es letztendlich richten muss.

Ich bin aber inzwischen überzeugt, dass die klassische Gebetshaltung nicht die einzige Weise ist, um sein Herz vor Gott zu öffnen.

Ich habe da in den letzten Jahren das Singen für mich in der Gemeinde entdeckt, um meine Anliegen vor Gott zu bringen, sei es durch Klage, Bitte, Dank oder Lob. Es tut mir einfach gut und befreit mich von manchem, was mich gefangen nimmt. Ich fühle mich in dem Moment mit Gott und meinen Mitchristen stark verbunden. Geistliche Lieder mit ihren Melodien und teils tiefgehenden Texten berühren mich da oft sehr.

Für mich ist Singen auch eine ganz wichtige Form, um das Evangelium, die Botschaft Jesu unter die Leute zu bringen. Wenn ich am Bett eines Menschen, der im Sterben liegt, stehe und nicht weiß, was ich sagen soll, kann ein einfach gesungenes geistliches Lied manchmal viel mehr bewirken als Worte.

Aber nicht nur in schweren, leidvollen Lebenslagen können geistliche Lieder helfen. Durch Singen kann ich andere und mich selbst neu für Gott begeistern!

Die Kinder unserer ev. Kindertagesstätte z.B. lassen sich davon gerne anstecken, sogar noch mehr, wenn es mit Bewegung verbunden ist.

Ich selbst freue mich am frühen Morgen, wenn ich die Bibelverse im Losungsbuch (Heft mit zwei Bibelversen und einem besinnlichen Gebets- oder Liedtext für jeden Tag) lese und zum Schluss eine bekannte Liedstrophe entdecke. Die singe ich dann gerne von ganzem Herzen und stimme mich so richtig auf den Tag ein.

Manchmal ertappe ich mich auch dabei, dass ich auf dem Fahrrad ein Lied aus unserem Gesangbuch fröhlich vor mich hin trällere.

Warum erzähl ich Ihnen das Ganze? Weil ich überzeugt bin, dass Singen eine Möglichkeit ist, um sich Gott zu öffnen. Fällt Ihnen dafür Beten zu schwer und ist Ihnen nicht danach? Dann probieren Sie es doch mal mit dem Singen! Um es mit dem Monatsspruch für den August zu sagen: ‚Singet dem Herrn, alle Lande, verkündigt täglich sein Heil!‘ (1. Chronik 16,23)



Pfr. Klaus Eberhard

## Katechumenen-Freizeit im Februar



Jedes Jahr fahren wir mit unseren Katechumenen zum Kirschkamper Hof in Krefeld.

So war es auch dieses Jahr. Mit sechs Katechumenen, unserem FSJler Dennis Jakobi und dem Pfarrer fuhren wir in einem Kleinbus mitten in die Pampas auf einen umgebauten Bauernhof. Nach herzlicher Begrüßung lernten wir die anderen Konfirmandengruppen kennen und stellten gleich fest: Es sind auch Leute aus der verbotenen Stadt dabei!

Ganz im Ernst: Es ging trotzdem friedlich zu und wir hatten jede Menge Spaß miteinander.

Ein buntes Programm wurde uns geboten:

- Nachtwanderung
- Bibelstorytimes mit modernen christlichen Liedern
- Gottesdienst mit vielen kreativen Stationen
- Hobbygruppen (Klettern, Bogenschießen, Pferde und, und ...).

Highlight war wie jedes Jahr die Schlamm Schlacht auf dem Gelände, dieses Mal die etwas softere Version. Wir sahen trotzdem teils wie Schlammmonster aus.

Unser FSJler überredete den Pfarrer, zusammen mit ihm in eine tiefe Schlammgrube zu springen. Er konnte die Tiefe nicht abschätzen und hatte es nachher etwas bereut.

Aber was tut man nicht alles für seinen FSJler.

Die vielen Aktionen, tollen Lieder und biblischen Inputs haben unsere Katechumenen angesteckt.

Das Wochenende hat auf jeden Fall viel Schwung in unsere Gruppe gebracht!

Also, auf ein Neues nach Krefeld im nächsten Jahr!

Dennis Jakobi / Pfr. Klaus Eberhard

## Editorial

Einige Veränderungen für die Gemeinde werden Sie beim Lesen des vor Ihnen liegenden Gemeindebriefes entdecken: Ende Mai beendete Küster Knut Kruppa den Dienst für uns und nach den Sommerferien tritt ein neuer Jugendpastor sein Amt an. Ende Juni soll eine ökumenische Partnerschaftsvereinbarung mit unserer katholischen Nachbargemeinde geschlossen werden. Zum Monatspruch für den August beschreibt unser Pfarrer Klaus Eberhard im Leitartikel sehr überzeugt und treffend - wie ich es empfinde - seine Gedanken zum Themenkreis Gebet und Gesang geistlicher Lieder.

Pfr. i.R. Reinhold Brahm stimmt uns mit seinen Ausführungen zum Pfingstfest und zum Heiligen Geist in schon bewährter Manier auf die vor uns liegenden Feiertage und die Trinitatiszeit ein.

Das Redaktionsteam wünscht allen eine frohe und gesegnete Sommerzeit

Ihr Günter Zernikow



## Jugend-Aktionstage des CVJM – ein voller Erfolg!



Zum ersten Mal boten wir Mitarbeiter des CVJM fünf Tage mit Actionprogramm für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren in den Osterferien an. Die Jugendlichen konnten die Tage wählen, die ihnen zusagten. Wir waren gespannt, ob unser Angebot wahrgenommen wurde und der ganze Aufwand sich lohnte. Vorab: Es war ein voller Erfolg und übertraf alle unsere Erwartungen. Viele Jugendliche aus unserer Gemeinde nahmen zusammen mit Jugendlichen aus Rodenkirchen an dem Projekt teil. Insgesamt waren es 52 Jugendliche. Es wurde angeboten:

- Hochseilgarten
- Ausflug ins Aqualand
- Kanutour
- Schwarzlicht-Minigolf, Geländespiel und Übernachtung.

Mit Frühstück und Andacht starteten wir gemeinsam in den Tag. Das Wetter spielte mit und dafür sind wir

Gott echt dankbar! Wir hatten den Eindruck: Diese Aktion ist zukunftsweisend für unsere Jugendarbeit, da die Jugendlichen aussuchen konnten, woran sie teilnehmen wollten und das auch sehr kurzfristig taten. Anscheinend ist das in unserer Zeit, wo man flexibel sein muss, angesagt. Unsere Jugendlichen hatten, wie man an den Fotos erkennt, viel Spaß an den Tagen! Auch wenn wir Mitarbeiter am Ende sehr erschöpft waren, haben uns die Tage sehr viel Freude bereitet! Wir wollen versuchen, ein solches oder ähnliches Angebot in der nächsten Zeit wieder anzubieten.

Dennis Jakobi



**FIFA WORLD CUP  
BRASIL**

Brasilianische Nächte in Raderthal. Lachende, singende, tanzende Menschen, dieses Bild habe ich vor Augen, wenn ich an eine brasilianische Nacht denke. Der Gemeindesaal wird ein Schauplatz solcher Bilder. Sie alle sind eingeladen, dabei zu sein. Die Rede ist natürlich von der **Fußballweltmeisterschaft**. Wie in den vergangenen Jahren übertragen wir wieder die Spiele der deutschen Mannschaft. Und das sind die Termine: Montag 16.06.: Deutschland – Portugal Anpfiff 18 Uhr. Samstag 21.06.: Deutschland – Ghana Anpfiff 21 Uhr. Donnerstag 26.06.: USA – Deutschland Anpfiff 18 Uhr. Einlass ins Stadion, Pardon, in den Gemeindesaal ist jeweils eine halbe Stunde vorher, natürlich gibt es wieder leckere Würstchen und Getränke. Ab dem Achtelfinale wird, abhängig vom Abschneiden der deutschen Mannschaft, entschieden, ob und wann wir weiter übertragen. Michael Kredelbach



## Was feiern wir zu Pfingsten?

Das religiöse Wissen geht zurück. Das stellen wir nicht erst heute fest. Umfragen zeigen uns schon lange, dass kaum noch jemand erklären kann, was denn für uns Christen Pfingsten bedeutet und wie wichtig dieses Fest ist.

Wir sprechen gerne vom „Geburtstag der Kirche“, denn nur durch Pfingsten kam eine neue und große Bewegung in die Schar der Jünger und Freunde Jesu. Die noch in Jerusalem lebten, waren aber doch ziemlich deprimiert und resigniert und sprachen über das, was in den letzten Wochen in dieser Stadt geschehen war.

Eine große Verheißung wird erfüllt.

Gott schenkt den Jüngern Jesu zuerst seinen Geist. Der macht lebendig und stark, so dass diese Männer und Frauen in Jerusalem einen neuen Anfang erleben dürfen. Sie lassen sich in die Welt senden und beginnen Zeugnis abzulegen von dem Geschehen, das ihr Leben total veränderte und neu gestaltete. Deshalb bezeugt Paulus im 1. Korintherbrief: **„Wir haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott, dass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist.“**

Erst durch das Pfingstwunder wird das zu Ende geführt, was uns versprochen ist. Wir sind nicht auf uns selbst gestellt. Gottes Geist beflügelt uns, er segnet unser Hoffen und Tun. Ohne seinen Geist aber bleibt alles beim Alten, kommt keine Bewegung, keine Erneuerung und keine lebendige Gemeinde zustande. Man kann und soll also die Frage stellen, ob wir in der Vergangenheit auf Gottes Geist überhaupt großen Wert gelegt haben oder sogar bewusst auf dieses Geschenk verzichteten? Dann sollte es uns auch nicht wundern, wie wenig Glaubensgewissheit und Mut

zum Bekenntnis zu spüren ist.

Alle Reformen in der Kirche, alle Bemühungen um Erneuerung und Aktivierung müssen vom Geist Gottes unterstützt werden, deshalb ist die Bitte um Gottes Geist im Gebet unverzichtbar:

„Komm Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen.“  
War uns das bisher nicht so wichtig, sollten wir es schnell ändern. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, da wir Gott erneut bitten dürfen, uns mit seinem Geist anzurühren, zu bewegen, zu erneuern und das Geschenk des Glaubens zu stärken.

Eine Gemeinde ohne Gottes Geist wird absterben, wie man an vielen Orten sehen kann. Wir sprechen oft davon, dass wir die Kirche an die veränderten Strukturen anpassen müssen. Oft sind wir aus finanzi-

ellen Gründen gezwungen, Kirchen und Gemeindehäuser zu schließen oder mit anderen Gemeinden zu fusionieren.

Wo wird der andere Weg beschritten, verstärkt um Gottes Geist zu bitten, damit die Gemeinde wieder wachsen kann und Menschen zu ihr finden, um ihr neues Leben aus der Kraft des Geistes Gottes zu gestalten? Pfingsten ist das Fest gegen alle Resignation und Müdigkeit im Glauben. Ich bin davon überzeugt, dass alle Kirchenreform, die wir in den letzten Jahrzehnten gemacht haben, nicht zum Erfolg führt, wenn Gott uns seinen Geist nicht gibt, der uns ganz neu ermutigt und auch befähigt.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest!

Reinhold Brahm , Pfr. i.R.



## Bücherflohmarkt

Wir hätten es wie die Lit-Cologne machen sollen, dann hätten wir schreiben können: Zum neunten Mal Bücherflohmarkt.

Aber auch so war es wieder ein großer Erfolg. Viele sind unserem Aufruf gefolgt, ihre Regale bzw. Keller zu leeren. Für alle die es vergessen haben: Keine Angst, das 10te Mal naht.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Spendenfreude.

Wunderbar, wenn man sich dann an dem Ergebnis der ganzen Aktionen erfreuen kann: Der Bücherflohmarkt hat zu einem großen Teil den Kauf unserer neuen Stühle ermöglicht.

Nun wollen wir für dringende Umbaumaßnahmen (wie z.B. die Sanitäreinrichtungen des Gemeindesaals) sammeln.

Auch dafür brauchen wir einen langen Atem, viele Bücher und vor allem Leser, die sie kaufen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Bücherflohmarkt.

Übrigens, wir werden immer wieder gefragt: „Was geschieht mit den übriggebliebenen Büchern?“ Zum einen füllen wir damit unser Tauschregal (bitte benutzen sie es reichlich!), zum anderen haben wir von Beginn an eine Kooperation mit einer Obdachlosenbücherei, die uns nach dem Bücherflohmarkt alle Bücher abnimmt. Wie Sie sehen, tun Sie mit Ihrer Spende also in jedem Fall etwas Gutes.

Inge Herrig / Susanne Gries

## Kindergottesdienst

Hiermit laden wir alle Kinder recht herzlich zum Kindergottesdienst ein. Wir möchten gerne jede Menge Aktion und Spannung rund um die Bibel, mit Liedern, Geschichten, Spielen und vielem mehr mit Kindern erleben. Hierfür bieten wir ein farbenfrohes Programm und erfahren von Gott und von seinem Weg mit uns.



Du bist zwischen 3 und 14 Jahren alt? Dann schau mal vorbei. Du bist herzlich eingeladen, rein zu schnuppern, mit zu singen, mit zu fiebern und zu erleben, was man noch so alles zusammen machen kann.

Wir treffen uns zunächst alle gemeinsam im großen Gottesdienst. Noch vor Beginn des ersten Liedes werden wir unsere Kerze entzünden und gemeinsam in unseren Kindergottesdienst gehen. An jedem Sonntag, an dem Du da bist, darfst Du Dir einen Stempel auf unser Plakat machen. Jedes Kind das 5, 10 oder 25 Mal in einem Kalenderjahr da war, erhält eine kleine Überraschung.

Wir freuen uns schon auf Dich!

Tanja Wilhelmi  
Tel.: 02233-9687469



# Gemeinsame Gottesdienste

## Gottesdienst mit der Hanbit-Gemeinde am Pfingstsonntag

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes, der Menschen im Glauben an Jesus Christus aus unterschiedlichen Nationen vereint. Daher feiern wir auch dieses Jahr am Pfingstsonntag, 8. Juni um 11 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Hanbit-Gemeinde.

Die Han Bit Gemeinde hat ihren neuen Pastor gewählt, der demnächst eingeführt wird. Wir freuen uns darüber! Ob er im gemeinsamen Gottesdienst schon dabei ist, wird sich zeigen. Die Predigt wird dieses Mal Pfarrer Klaus Eberhard halten. Für die Kirchenmusik sorgen sich wie jedes Jahr hochbegabte Musiker aus der Han Bit Gemeinde. Wir laden zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich alle ein!

Die Predigt wird dieses Mal Pfarrer Klaus Eberhard halten. Für die Kirchenmusik sorgen sich wie jedes Jahr hochbegabte Musiker aus der Han Bit Gemeinde. Wir laden zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich alle ein!

## Gottesdienst mit Partnerschaftsgemeinde aus Indonesien

Am Trinitatissonntag, 15. Juni findet dieses Mal ein besonderer Gottesdienst um 10 Uhr mit Vertretern der Toba-Batak-Kirche aus dem Kirchenkreis Silindung (Nordsumatra/Indonesien) statt. Zur Information: Das ist unsere Partnerschaftsgemeinde auf Ebene des Kirchenkreises Köln-Süd seit gut 25 Jahren. Jedes Jahr wird ein Gottesdienst dazu in einer der Gemeinden in unserem Kirchenkreis veranstaltet. Dieses Mal wird unsere Philippus-Kirchengemeinde ihn übernehmen. Es wird sicher ein lebendiger Gottesdienst sein, was sich an den fremdsprachigen, fröhlichen Liedern

und vielem mehr zeigen wird. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, noch im Gemeindesaal zusammen zu kommen, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir sind gespannt und hoffen auf zahlreiches

Kommen! Wir grüßen Sie dazu herzlich mit dem Segenswunsch in der Bataksprache: HORAS!

## Ökumenischer Gottesdienst am Peter und Paul - Tag

Am Sonntag, 29. Juni werden die Gemeinden Philippus und St. Mariä Empfängnis ihren ersten ökumenischen Gottesdienst um 18 Uhr in der Philippuskirche feiern!

Dies wollen wir in den nächsten Jahren am Peter und Paul-Tag fortsetzen und ähnlich wie die Passionsandachten als gute Tradition einführen.

In diesem Gottesdienst wird die vom ökumenischen Arbeitskreis erarbeitete Partnerschaftsvereinbarung von beiden Gemeinden unterzeichnet.

Neben den Pfarrern Stieler, Fischer, Eberhard und der Pastoralreferentin Bongartz werden Mitarbeiter aus dem ökumenischen Arbeitskreis und beiden Gemeinden den

Gottesdienst gestalten.

Wir hoffen auf zahlreiches Kommen, um ein deutliches Zeichen unserer gut gelebten Ökumene zu setzen und laden alle ganz herzlich dazu ein!

Pfr. Klaus Eberhard



## Unser Küster, Knut Kruppa, verlässt die Gemeinde

Lieber Herr Kruppa,  
Sie werden ab Anfang Juni eine neue Stelle als Küster in unserer Nachbargemeinde Bayenthal antreten.



Der Grund liegt auf der Hand und ist gut nachzuvollziehen: Sie können von einer Teilzeitstelle in eine volle Stelle wechseln.

Wir danken Ihnen für die fünfeinhalb Jahre, die Sie in unserer Gemeinde gerne gearbeitet haben!

Bei all dem Leben und den vielen Aktivitäten war das für Sie sicherlich eine Herausforderung. Man denke nur an die vielen Gruppen, die sich wöchentlich hier treffen und

zusätzlich unsere Gastgemeinde Hanbit. Mit manchen Firmen musste verhandelt werden. Wir werden wahrscheinlich erst, wenn Sie weg sind, merken, was uns da alles fehlt: Die Reinigung der Gebäude, das Sauberhalten des Außengeländes, das Beheizen von Räumen, die Vorbereitung von Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen und -festen und, und, und ...

In Erinnerung wird mir sicher bleiben, wie Sie schon früh morgens um die Gebäude herum gingen und für Ordnung sorgten. Alles hatte da bei Ihnen seinen genauen Platz. Aufgaben, die an Sie herangetragen wurden, erledigten Sie innerhalb kurzer Zeit.

Ihnen lag unsere Kirchengemeinde und überhaupt die Kirche am Herzen. Das machte sich auch darin bemerkbar, dass Sie manche wertvolle Gegenstände besorgt haben, die wir gut nutzen konnten. Wir, der Pfarrer und die Gemeinde danken Ihnen dafür sehr!

Sicherlich sind Sie für uns nun nicht aus der Welt. Ihr neuer Arbeitsplatz ist ja sehr nahe und gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen, wo wir uns sehen, wird es sicher auch in Zukunft geben.

So haben wir Sie in einem gemeinsamen Gottesdienst mit Bayenthal hier an Christi Himmelfahrt, 29.05., verabschiedet.

Wir freuen uns natürlich für Sie, dass Sie eine volle Stelle gefunden haben und wünschen Ihnen in Ihrer neuen Gemeinde für die Zukunft alles Gute, vor allem Gottes Segen!



Pfr. Klaus Eberhard

## Glaubenskurs



### Glaubenskurs forever?!

**Authentisch - kreativ - mystisch - genial - musikalisch - intensiv - geistreich - tief berührend.**

Ab August 2013 lernten wir, Herr Eberhard, Frau Dammann, Frau Gries, Frau Schlumberger-Knupfer und Herr Ulbrich, Glaubenskurs auf Kirchenkreisebene. Dies Projekt ist eingebunden in das Projekt der Landeskirche „Erwachsen Glauben“. Wir fühlten uns gut informiert und starteten am 12. März zum ersten von vier Themen „Gott, Jesus, Heiliger Geist, Gebet“ mit bis zu elf Teilnehmern.

Mit Theaterspiel, Liedersingen, Psalmenlauf, Lebensweg-Gestaltung und Erfühlen, Reflektieren, Malen, Kreuz-Meditation, Diskussion und natürlich einem leckeren Überlebensbiss mit exotischer Känguruh-Creme und fasten-gerechtem Grünfutter „woopten wir die kleine, exklusive Jüngerschaft“. Natürlich hatten wir für jeden Abend ein thematisch treffendes „Give away“ vorbereitet, das in die hervorragend ankommenden Philippus-Taschen passte.

Was haben wir gelernt:

- Unsere Räumlichkeiten: Kirche und Gemeindesaal mit den bunten Stühlen eignen sich für dieses vielfältige Angebot.
- Wer sich gut vorbereitet ist authentisch.
- Ein Glück, dass wir unsere geistliche Mitte und einander haben.
- We'll do it again.

Kerstin Dammann / Monica Schlumberger-Knupfer

## Vor Ort statt online: Alpha-Buchhandlung in Köln



Es ist verlockend und einfach: „Klick“ im Internet – und am nächsten Tag sind die bestellten Bücher und CDs in der Post. Der Umsatz mit Büchern legte 2012 um 11 % auf 2,19 Milliarden Euro zu. Gleichzeitig ging der Umsatz im Einzelhandel zurück.

Bei Büchern muss niemand befürchten, im Laden mehr zu zahlen als im Internet, sie unterliegen der gesetzlichen Preisbindung. Aber, was noch wichtiger ist: Eine christliche Buchhandlung ist mehr als ein Ort, an dem man Bücher kauft. Sie ist auch ein Treffpunkt für Christen aller Konfessionen, ein Stück gelebter Ökumene.

Auch die Kölner ALPHA-Buchhandlung unterstützt auf diese Weise die Verbreitung christlicher Positionen. Und es gibt weitere gute Gründe für einen Besuch: Vor Ort kann man das gesuchte Buch in die Hand nehmen, darin blättern, sich einen ersten Überblick verschaffen oder Alternativen ausfindig machen. Die Mitarbeiter vor Ort sind geschult und kompetent. Sie helfen gerne weiter. Und wenn das Buch nicht da ist? Dann kann Ihnen die ALPHA-Buchhandlung jedes in Deutschland lieferbare Buch besorgen. Man kann aber auch im Online-Shop bestellen:

[www.alpha-koeln.de](http://www.alpha-koeln.de);

ALPHA Buchhandlung, Breite Str. 6-26 (WDR-Arkaden),  
50667 Köln. E-Mail: [koeln@alpha-buch.de](mailto:koeln@alpha-buch.de);

Tel.: 0221-2573946, FAX 0221-2573984.

Renate Hesemann

## Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.  
Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

### Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

#### Hauptgottesdienst

Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl.  
Letzter Sonntag im Monat 10:30 Uhr Welcome.  
[www.welcome-koeln.de](http://www.welcome-koeln.de)

#### Kindergottesdienst

Sonntag 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst.  
Tanja Wilhelmi (Tel.: 02233-9 68 74 69)

#### Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in der  
Sakristei. Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

#### Schulgottesdienst und Religionsunterricht

findet im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr in der Kirche  
in Raderthal bzw. in der Grundschule Annastraße statt.

#### Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 20 Uhr.  
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

#### Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr, in den ungeraden Wochen.  
Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

#### ZuHauskreise

Dienstag 14-tägig, 19:30 Uhr.  
Tobias Merzenich (Tel.: 02421-2 62 02 80)

#### Gebetsfrühstück

jeden 3. Donnerstag im Monat 7 Uhr im Gemeindehaus,  
Gebet und anschließend Frühstück.  
Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

#### Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im  
Gemeindehaus. Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

#### Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr.  
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

#### Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus.  
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

#### Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen.  
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)  
Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

#### Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch  
ab 15 Uhr im Jugendheim und  
jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal.  
Claudia Reichow (Tel.: 0178-4 07 00 39)

#### Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler  
(Tel.: 1 39 21 25)

## ... für Kinder und Jugendliche

### Gottesdienst mit Kleinkindern

Videoübertragung des Gottesdienstes aus der Kirche in den 1. Stock des Gemeindehauses.

### Jungen-CVJM



5 bis 7 Jahre Kometen  
montags 16:00 bis 17:30 Uhr,  
9 bis 14 Jahre, Live-Gruppe  
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr.

### Mädchen-CVJM

5 bis 7 Jahre „Gummibärchen“  
freitags 15:45 bis 17:00 Uhr.

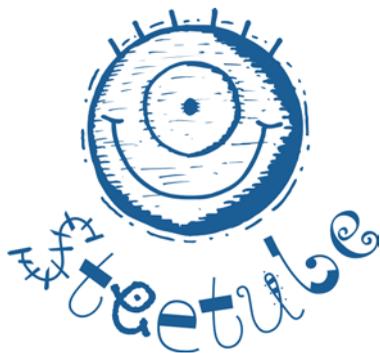
11 bis 14 Jahre „Puzzles“  
donnerstags 16:30 bis 18:00 Uhr

### CVJM-Inf-Tel. Internet

0152-33707968  
[www.cvjm-koeln-sued.de](http://www.cvjm-koeln-sued.de)  
[www.facebook.com/cvjm.kolnsud](http://www.facebook.com/cvjm.kolnsud)

### Steetube

Offener Treff für Jugendliche und junge Erwachsene  
mittwochs 19:30 bis 22 Uhr  
im Jugendheim.



## Besondere Termine

Sonntag	01.06.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Pfingstsonntag	08.06.	11:00	Gottesdienst mit der Hanbit-Gemeinde
Pfingstmontag	09.06.	10:00	Gottesdienst
Sonntag Trinitatis	15.06.	10:00	Gottesdienst mit der Partnerschaftsgemeinde im Kirchenkreis Silindung (Indonesien)
Sonntag	22.06.	10:00	Gottesdienst mit Taufen
Sonntag	29.06.	10:30	Welcome Gottesdienst anschließend Buffet
		18:00	ökum. Gottesdienst mit St. Mariä Empfängnis (Partnerschaftsvereinbarung)
Sonntag	06.07.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	03.08.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	07.09.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl



### Termine im Seniorenzentrum Marktstraße

Mittwoch	11.06.	10:15	ökumen. Gottesdienst
Mittwoch	25.06.	10:15	ökumen. Gottesdienst
Mittwoch	09.07.	10:15	Gottesdienst
Mittwoch	13.08.	10:15	Gottesdienst

## Aus dem Presbyterium

- 1 Nach den Sommerferien wird unser neuer Jugendpastor, Samuel Heym, für zwei Jahre sein Amt in der Philippus-Gemeinde antreten.
- 2 Das Presbyterium hat ein neues Mitglied: Als Nachfolgerin für Dr. Julia Fricke, die aus privaten Gründen ausscheidet, rückt Almut Deuß bis zum Ende der Wahlperiode nach. Frau Deuß wird im Welcome-Gottesdienst am 25. Mai in ihr Amt eingeführt.
- 3 Unser Küster Knut Kruppa wird uns Ende Mai verlassen, da er eine Stelle mit höherem Stundendeputat gefunden hat. Die Küsterstelle soll mit 29 Wochenstunden baldmöglichst wieder besetzt werden.
- 4 Aus Anlass des Gemeinde-Jubiläums ist eine Festschrift entstanden. Als Erstauflage werden 300 Exemplare gedruckt.
- 5 In den Tagen nach Ostern fanden im Rahmen des CVJM die Jugend-Aktions-Tage statt. Die Aktion fand bei den Jugendlichen großen Anklang und war sehr gut besucht. Finanziell wurden die Tage von der Gemeinde und dem Förderverein unterstützt.
- 6 Im März hat der Glaubenskurs mit acht Teilnehmern in guter Atmosphäre stattgefunden.
- 7 Am 29.06.2014 findet um 18 Uhr in der Philippuskirche ein ökumenischer Gottesdienst mit der Katholischen Gemeinde St. Mariä Empfängnis statt. Dabei soll auch die gemeinsame ökumenische Partnerschaftsververeinbarung unterschrieben werden.

Holger Geißler

# Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3-5, 50968 Köln

Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88; [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)

**Pfarrer** Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16  
E-Mail [eberhard@kirche-koeln.de](mailto:eberhard@kirche-koeln.de)

**Jugendreferent** z. Z. unbesetzt  
**CVJM** Tobias Merzenich, Tel. 0176-24044562  
[www.cvjm-koeln-sued.de](http://www.cvjm-koeln-sued.de)

**Küster** z. Zt. unbesetzt

**Kindertagesstätte** Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44  
E-Mail [ev.kita-philippus@gmx.de](mailto:ev.kita-philippus@gmx.de)

**Gemeindebüro** Doris Schröder  
Öffnungszeiten: dienstags und  
donnerstags von 18 bis 20 Uhr  
Tel. 16 81 53 23

**E-Mail** [ga-raderthal@kirche-koeln.de](mailto:ga-raderthal@kirche-koeln.de)  
**Web-Adressen** [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)  
[www.welcome-koeln.de](http://www.welcome-koeln.de)  
[www.kita-raderthal.de](http://www.kita-raderthal.de)

**Diakonie-Station** Johanniter Service-Zentrum  
Tel. 8 90 09-31

**Spenden-Konten** Philippus-Kirchengemeinde  
Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE32 3705 0198 0007 5822 32  
Förderverein Philippus-Gemeinde  
KD - Bank  
IBAN: DE66 3506 0190 1012 0710 15  
Förderverein Kindertagesstätte  
KD - Bank  
IBAN: DE76 3506 0190 1013 7820 12  
Stiftung Philippus-Gemeinde  
KD - Bank  
IBAN: DE25 3506 0190 1011 5330 15  
Spenden-Konto „98x10“  
Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE32 3705 0198 0007 5822 32

Die nächste Ausgabe des Gemeinde-  
briefes erscheint Anfang September 2014

**Redaktionsschluss** 27. Juni 2014

Persönliches Exemplar für:

## Wo Sie uns finden:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Pfr. Klaus Eberhard, Dennis Jakobi,  
Christine Wilke, Wolfgang Wilke, Günter Zernikow.

Bildnachweis: Quinn Dombrowski/wikimedia.org;  
Titelbild; Wolfgang Wilke: S. 3, 5, 7-10, 13, 15; Dennis  
Jakobi: S. 4; Günter Zernikow: S. 4, 6; wikimedia.org:  
S. 5, 7; Familie Wilhelmi: S. 8; Seitz/Duckeck: S. 9;  
[www.kurse-zum-glauben.de](http://www.kurse-zum-glauben.de): S. 11; Alpha-Buchhand-  
lung; S. 11.